



Chur, 07. November 2017

**«Rendez-vous am Mittag im Bündner
Naturmuseum» vom 15. November 2017 zum Thema:**

Vom Schlafen der Tiere – Gehirn und Verhalten



Dass Säugetiere – der Mensch inbegriffen – und Vögel schlafen, kann mit Hilfe von Messungen der Hirnwellen nachgewiesen werden. Ihre Veränderungen geben einen wichtigen Hinweis darauf, ob ein Tier schläft oder wach ist. Wenn das Tier wach ist, sind die Hirnwellen klein und schnell. Im Schlaf hingegen treten grosse, langsame Wellen auf. Auch ist klar, dass die Bedingungen, die für den Schlaf erfüllt werden müssen, wie zum Beispiel das Aufsuchen eines Schlafplatzes, das Einnehmen einer ‚Schlafstellung‘ oder die verminderte Reaktion auf Aussenreize etc. für den Menschen und für alle anderen Tiere gleichsam gelten.

Irene Tobler, Professorin für Schlafforschung an der Universität Zürich, zeigt in ihrem Vortrag auf, ob bei Tieren – wie beim Menschen – ebenfalls zwei Schlafstadien auftreten und ob alle Tiere schlafen. Zudem geht sie der Frage nach, wer in der Tierwelt als Lang- oder Kurzschläfer bezeichnet werden kann.

Die Schlafforschung bei Tieren hat viel Spannendes ans Licht gebracht und doch ist einiges noch ungeklärt. Lassen Sie sich überraschen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Rendez-vous am Mittag findet am **Mittwoch, 15. November 2017** von **12.30 bis 13.30 Uhr** im **Saal B12 (neben dem Bündner Naturmuseum)** statt.

Eintritt: Fr. 6.-- (Erwachsene), Fr. 4.-- (AHV/IV, Studierende, Lehrlinge), Kinder bis 16 Jahre gratis.